

DORER BLÄTTE

Amtliche Mitteilung - Heft 2/2019 - 92. Ausgabe



DOREN

Sonnigerleben



Gemeinde Doren

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde

Aus dem Büro des Bürgermeisters	3
Beerenstark	4
SPURENsuche	5
Vorarlberg steht Kopf	6
Neues aus dem Naturpark	8
Gemeindesaal Doren	9

Bildung

Eltern-Kind-Treff / Elternberatung	10
Kindergarten	11
Volksschule Doren	12
Talenteschule Doren	13

Vereine

Fußballclub	14
Feuerwehr	15
Musikverein	16
USG Doren / Schießclub Weißbachtal	17
Obst- und Gartenbauverein	18

Service

Nachgedacht - Unser KleinWien	19
In Nachbars Garten	20
Termine / Ankündigungen	22
Wertstoffsammelstelle	23
Geburtstage/Ärztliche Bereitschaftsdienste	24



Gemeinde Doren

Impressum

Herausgeber:	Gemeindeamt Doren
Inhalt:	Bgm. Guido Flatz
Texte Gemeinde:	Bgm. Guido Flatz
Redaktion:	Bgm. Guido Flatz
Layout:	Reinhard Maier
Druck:	Jochum Druck, Schwarzach

Nächste Ausgabe:

Freitag, 20. September 2019

Redaktionsschluss:

Freitag, 06. September 2019

Bregenzerwälder Bürgermeister in Paris

Als Vorarlberger in Paris freute ich mich besonders, Mitte Juni acht Bürgermeister aus dem Vorderen Bregenzerwald und Bregenz in der französischen Hauptstadt empfangen zu können.

In diesen 4 Tagen konnte die Delegation zunächst die Arbeit einer österreichischen Botschaft in all ihren außenpolitischen, wirtschaftlichen und kulturellen Dimensionen in einem der wichtigsten Partnerländer der Europäischen Union kennen lernen und gleichzeitig entdecken, wie viel Vorarlberg in Frankreich und Paris tatsächlich steckt. Frankreich ist für Österreich wirtschaftlich der dritt-wichtigste Partner in Europa, Österreichische Technologie verbunden mit hervorragendem Know-How und höchster Verlässlichkeit ist in Frankreich sehr beliebt und gefragt. Vorarlberger Firmen sind damit in Frankreich überaus stark präsent und selbst im Eiffelturm kommen wichtige Elemente wie die Schwingungsdämpfer aus Vorarlberg.

Auch im touristischen Bereich ist Vorarlberg – und hier vor allem der Bregenzerwald - Sommer wie Winter eine besonders beliebte Destination der Franzosen, wo sie Erholung, Bewegung und Ruhe in der Natur finden. Der französische Gast schätzt nicht nur die landschaftliche Schönheit des Bregenzerwaldes, sondern dessen familiäre Strukturen und Gastfreundschaft, charmantes und immer perfektes Service mit einer funktionierenden Infrastruktur sowie ausgezeichnete Freizeit- und Kulturangebote .

In einem der Außenbezirke von Paris konnten sich die Bürgermeister mit den besonderen Herausforderungen einer Großstadt wie Paris vertraut machen. Bei Terminen mit der Bürgermeisterin sowie mit dem Chef des Polizeikommissariats des 20. Bezirks fand ein reger Austausch über Fragen der Kriminalität, Drogenhandel, Terrorismusbekämpfung, Infrastruktur und Integration statt.

Natürlich kam auch das Gesellige nicht zu kurz: Ein Zusammentreffen auf der Botschaft mit Vorarlbergern in Paris ließ viele gemeinsame Bekanntschaften wieder aufleben. Als dann zum Abschied - noch einmal - das Wälderlied „Wie gern bin ich im Wald daheim...“ angestimmt wurde, kam - nicht nur bei mir - ein bisschen Heimweh auf! Der Abschied aus Paris fiel dann auch den Bürgermeistern schwer: war der am Schluss verpasste Zug zurück in die Heimat ein Zeichen, dass die Delegation bald wieder kommen wird?

Michael Linhart

Österreichischer Botschafter in Paris

Kontakt:

Gemeinde Doren

Kirchdorf 168

6933 Doren

Tel. 05516/2018-0

E-Mail: gemeindeamt@doren.at

www.doren.at

Aus dem Büro des Bürgermeisters

Liebe Dorener

Erst kürzlich war ich auf einem Konzert eines guten Freundes. Ein Liedtext davon ist mir in Erinnerung geblieben: „I sing für di, der hi und do denkt, so schlecht wir ihr tuand isch as nit. Es isch Frieda do im Land kascht tua und säga was du wit. Viele hond zum schaffa, a kle a Geald, as git Gschäfr wo du fascht alls kriagscht..... stand uf und säg: es goht mir guat! ...“ Es hat mich einmal mehr dazu bewogen mir dies immer wieder in Erinnerung zu rufen. Trotz aller Schwierigkeiten die das Leben mit sich bringt - seien es familiäre Probleme, gesundheitliche oder anderes. Das Leben ist wunderbar, es ist lebenswert, es ist einzigartig – es goht mir guat. Es ist eine schnelllebige Zeit und ich habe versucht bei einer Versammlung den Anwesenden zu erläutern: Globalisierung, Digitalisierung, künstliche Intelligenz – all dies wird kommen, ob es nun gut und sinnvoll ist oder nicht – darüber kann man ausreichend und lange diskutieren. Wir aber müssen uns darum kümmern, was dies für den Menschen heißt – was kommt danach? Ich glaube, wir brauchen ein neues Miteinander, eine neue Form des Austausches, wir brauchen Orte der Kommunikation und eine neue Offenheit. Unsere Welt präsentiert sich sehr unruhig. Dies führt zu Ängsten – Angst alles zu verlieren, Angst vor Kriegen, Angst vor Fremden, ... Auch tragen einige politisch Verantwortliche nicht dazu bei zu glauben, dass diese Ängste vielleicht unbegründet sein könnten.

Um dieses Miteinander weiterhin zu pflegen, brauchen wir Menschen, die sich engagieren. Menschen die das Gemeinwohl im Auge haben und denen Egoismus und Narziss-

mus Fremdworte sind. Vieles darf und muss diskutiert werden, es müssen Entscheidungen gefällt werden – und – es dürfen auch Fehler gemacht werden. Wie heißt es so schön: „Niemand ist fehlerfrei und aus Fehlern lernt man“.

Mit diesem Hintergrund lade ich euch ein, dieses Miteinander zu leben und immer wieder das Gespräch mit Nachbarn, Freunden und politisch Verantwortlichen zu suchen. Nochmals möchte ich an einen Satz aus dem letzten Blättle erinnern: „Sich im „Jammer-“ und „Eigentlich sollte man-Tal“ einzugeln wird zu wenig sein. Vielen Dank an all diejenigen, die sich immer wieder in den Dienst der guten Sache stellen und damit unser Gemeinde lebendig erhalten“.

Nun noch einige Informationen zu unseren derzeitigen Projekten in unserer Gemeinde:

Trinkwassernetzverbund – Die Arbeiten gehen zügig voran und einige Objekte in Doren werden nun neu mit kostbarem Trinkwasser von der Gemeinde versorgt. Der tatsächliche Zusammenschluss wird noch einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Dorener Abschnitt sind die Arbeiten allerdings weitestgehend abgeschlossen.

Starkregenereignisse – die Ereignisse am 21. und 22. Mai haben einmal mehr gezeigt, dass die Arbeiten in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit der Wildbachverbauung und dem damit verbundenen Ausbau unserer Wildbäche Früchte trägt. Alle Bachverbauungen haben gut gehalten und funktionieren. Dennoch braucht es immer Personen, die bei solchen Ereignissen ein wachsames Auge vor allem auf die Geschiebefänge und die Rohreinlässe haben – vie-



len Dank dafür. Dennoch haben wir einige erhebliche Schäden an Straßen durch Rutschereignisse in unserem Gemeindegebiet. So wird u.a. die Sanierung des Straßenabschnittes Steuer-Sulz noch längere Zeit in Anspruch nehmen – ein Projekt ist derzeit von Geologen und der Wildbach in Ausarbeitung. **Großbrutschung - Gschlif** – im Juni gab es für alle betroffenen Grundeigentümer und Quellbesitzer eine umfangreiche Informationsveranstaltung über die zukünftig geplanten Maßnahmen. Vorerst soll nach Prüfung und Aussage der Experten ein groß angelegter Versuch zur Absenkung des Druckwasserspiegels durchgeführt werden. Dieser soll Aufschluss über die Auswirkungen auf umliegende Quellen geben. In weiterer Folge könnte die Abdeckung der Abbruchwand in Angriff genommen werden. **Zentrumsentwicklung** – Die Arbeitsgruppe zusammen mit Architekt Markus Thurnher ist eifrig an der Arbeit. Die Gespräche mit den Miteigentümern sind im Gange. Bis in die Herbsttage gibt es hier erste Ergebnisse, welche dann mit euch diskutiert werden.

Es gibt also weiterhin einiges zu tun, um unser Dorf attraktiv zu halten und zu entwickeln. Ich wünsche euch einen guten Sommer und erholsame Urlaubstage. Im Sinne eines guten Miteinanders hoffe ich: „es goht eu guat“.

Bürgermeister Guido Flatz

Beerenstark!

Im Dorf entsteht ein Naschgarten mit Obst und Beeren für alle!



Hier mal eine kleine Erdbeere und da ein paar Himbeeren vom Strauch – wer hat als kleines Kind nicht gern die verschiedenen Früchte und Beeren vernascht? Warum pflanzt man bei uns eigentlich auf Freiflächen oder neben Straßen meist nur Pappeln, Weiden und Birken? Warum nicht Apfel-, Nuss-, Kirschen- oder Zwetschkenbäume?

Vor nicht allzu langer Zeit waren viele Familien froh darüber, dass es noch zahlreiche Obstbäume gab, deren Früchte eingeweckt, gedörrt, gemostet und gebrannt werden konnten. Heute retten Obstbäume wohl keine Leben mehr, tragen aber zum ÜBERleben der Bienen und Insekten bei. Sie bieten Schutz, Lebensraum und Nahrungsquelle.

Die Gemeinde Doren beweist auch hier Weitblick und pflanzt in Kooperation mit dem Naturpark Nagelfluh auf gemeindeeigenen Flächen mehrere Obstbäume und Beerensträucher. Neben dem positiven Effekt für Bienen und Bestäuber entsteht gleichzeitig ein gesunder „Naschgarten“ für alle! Mit dieser Aktion sollen besonders die Kinder für die Herkunft, Regionalität und letztlich auch Qualität der Früchte und Beeren sensibilisiert werden. Alles ist kost- und verwertbar – und die Möglichkeiten sind vielfältig.

Naschen ist gesund!

Im Herbst – zum perfekten Zeitpunkt – werden 4 Obstbäume unterhalb des Gemeindesaales eingepflanzt. Dies ist jedoch nur der Anfang.

Daneben soll vieles andere Platz finden: Himbeeren, Erdbeeren, Johannisbeeren, Brombeeren, Weintrauben, etc., alles mit möglichst wenig Pflegeaufwand.

Wer nach der Ernte im Spätsommer Ableger seiner Sträucher zur Verfügung stellen und so einen Beitrag zum Naschgarten leisten möchte, kann dies sehr gerne tun und sich im Gemeindeamt melden.

Der Naschgarten ist als Gemeingut konzipiert und steht allen DorfbewohnerInnen offen. Es soll und darf dort nach Herzenslust genascht werden. Dieser Garten soll auch den sorgsamem Umgang mit den Ressourcen lehren. Jeder Garten braucht das, was in der heutigen Zeit zum kostbarsten Gut geworden ist: Zeit, Zuwendung, Raum und Respekt.

„Zurück zur Natur“ heißt der Langzeitrend

„Ich bin ein Fan von natürlichen Lebensmitteln“, gesteht Guido Flatz. Neben den bienenfreundlichen, ortverschönernden Blumenwiesen und dem Schulgarten ist der geplante Naschgarten in Doren eine weitere tolle Möglichkeit, wieder mehr zurück zur Natur zu gelangen. „Diese Pflanzaktion trägt wiederum dazu bei, Freiflächen in unseren Ortschaften naturnah und sinnvoll zu gestalten und hat Vorbildfunktion“.

In diesem Sinne freue ich mich schon, wenn es dann ab nächsten Sommer „Pflücken erlaubt“, statt „Betreten verboten“ heißt, so Guido Flatz zur Initiative.

SPURENsuche

Weil Geschichte und Geschichten nur lebendig bleiben, solange die Menschen davon wissen und sie auch weitergeben, möchten wir in dieser Serie Historisches aufbereiten und die eine oder andere Anekdote aus dem (Gemeinde)archiv hervorkramen. Zu Beginn gehen wir weit zurück zur Besiedelung von Doren (vermutlich 12. Jahrhundert). Niemand geringerer als Werner Vogt, unermüdlicher Heimatforscher, „wandelndes Lexikon“, was sämtliche Vorarlbergensien betrifft, und Herausgeber zahlreicher Publikationen, brachte Licht ins Dunkel der grauen Vorzeit.

Das Erbe der Grafen und Herrschaften im Vorderwald ...

Zur Zeit der Bregenzer Grafen (1400 - 1500) waren im Vorderen Bregenzerwald deren Besitzungen in viele Huben (von Haben) aufgeteilt. Im Bereich von Doren (ehem. „zur Darren“) gab es Ende 15. Jahrhunderts 2 Huben der Grafen, denen die Lehensnehmer zu Jahresende ihre Zinse leisteten. Jene Huben hießen auch „Reichshuben“. Dann gab es zwei weitere Huben, die „Gotteshaushuben“. Ursache war hier einer der Grafen, der zu einem frommen Zweck die Zinsleistungen der Hubennehmer an das Hauskloster Mehrerau (in Bregenz) übergab. Besonders an der Wende des 16./17. Jahr-

hunderts wurden die Huben durch Zunahme der Einwohner (Zinsnehmer) in deren Betriebsflächen immer stärker zerstückelt. Sie stiegen um 1700 auf etwa 20 Familien mit bis zu 500 (!) Grundstücken pro Hube.

Um 1750 bis 1800 entstand im schwäbisch-vorarlbergischen Hubengebiet, ausgehend von Kempten und auch von der österr. Kaiserin Maria-Theresia gefördert, eine neuartige, sogenannte „Vereinödungsperiode“. Hube um Hube wurden viele Grundstücke aufgemessen. Bodenwerte und

Bauernhäuser auf den arrondierten Liegenschaften zu errichten. Kurz vor 1800 fielen die Franzosen mit den verbrüderten Bayern kriegerisch in Österreich ein und erreichten Vorarlberg und Tirol. Am 25. Dezember 1805 wurde dem Friedensvertrag zugestimmt. Das vorher zu Vorarlberg gehörende Gebiet von der Leiblach bis fast vor Isny und Kempten wurde den Bayern zugesprochen. Nun herrschten

„Ein Volk ohne Kenntnis seiner Geschichte, seines Ursprungs und seiner Kultur ist wie ein Baum ohne Wurzeln.“

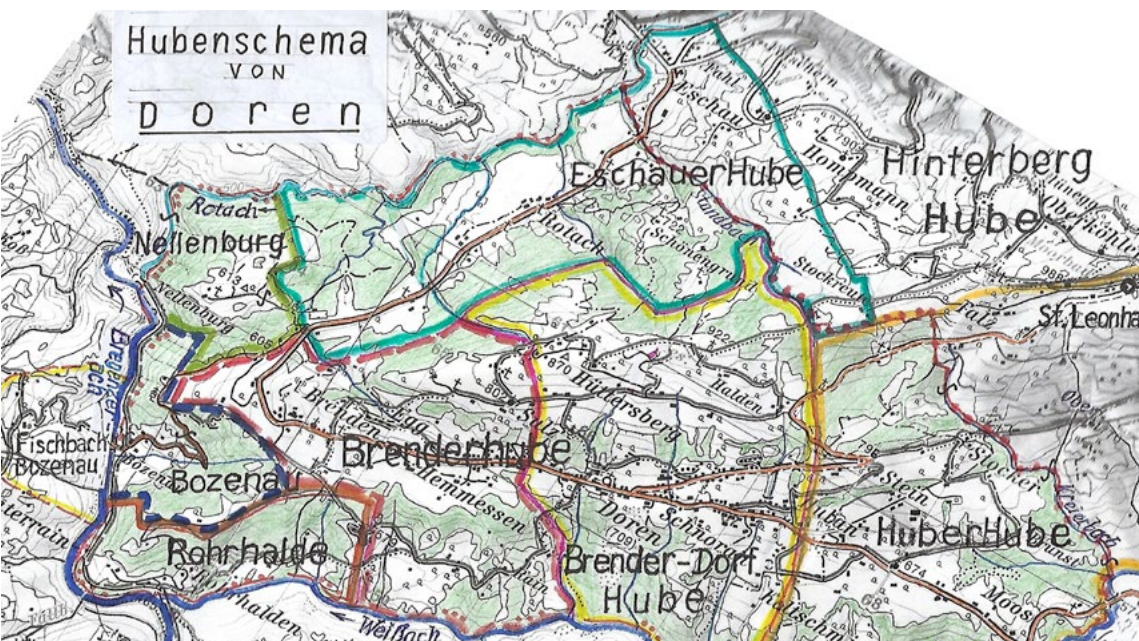
(Marcus Mosiah Garvey)

Grundstückslage wurden nach einem bestimmten Punktesystem taxiert, dann wertausgleichend auf die vielen Familien aufgeteilt. Es wurde auch bedacht, die vielen kleineren Bauernhäuser abzutragen und dann - nach damaliger „moderner Anschauung“ größere

unter bayrischer Herrschaft auch in Doren und Umgebung bayrische Anschauungen, Gesetze, Glauben, Militärdienstpflicht - und es gab neue Steuern. Der begonnene Vereinödungsgedanke war eingeschlafen. Ab 1806/7 wurde auch der neue (Grundstücks) Kataster auf bayrische Art festgelegt. Erst 1814 verschwand die bayrische Allmacht und Gewalt. Vorarlberg durfte dafür viel Land und Leute, von Lindau bis weit in das Allgäu abtreten.

(Werner Vogt / Marianne Klopfer)

... in der nächsten Ausgabe: die Bedeutung verschiedener Flurnamen von Doren



Vorarlberg steht Kopf!

Die Welt-Gymnaestrada findet alle vier Jahre statt – am 7. Juli geht's los! Statt um Wettkämpfe und Konkurrenz geht es bei der Welt-Gymnaestrada um ein Zusammenkommen von vielen Nationen aus aller Welt. In Dornbirn wird heuer die gesamte Bandbreite von Gymnastik, Tanzen, Turnen, Phantasie, Akrobatik, Musik, Show und Kostüme präsentiert.

Auch eine junge Dorenerin ist in dieser Zeit mitten drin.

Maya Giselbrecht turnt bei der TS Bregenz-Vorkloster, welche auch gemeinsam mit der TS Bregenz-Stadt die rd. 2.000 Gäste aus Deutschland, den

USA, Schweden, der Slowakei und aus Sri Lanka während der Gymnaestrada betreut.

Maya, wie lange turnst du schon?

Ich turne seit 2016 bei der Turnerschaft Bregenz-Vorkloster. Wir trainieren normalerweise zweimal die Woche. Für die Gymnaestrada trainieren wir seit letztem Herbst, aber nur ab und zu. Seit ein paar Wochen bin ich öfters mit den Gymnaestrada-Teams am Turnen, Tanzen und Choreos einstudieren. Manchmal üben wir in Kleingruppen, jetzt immer öfter in größeren Gruppen mit allen Beteiligten, damit das dann auch klappt.

Wie sieht eure Aufführung aus?

Wir machen nicht das typische Kunstturnen mit Trampolin, Federboden und Reck sondern es ist eher Tanz, rhythmische Gymnastik und Hebefiguren mit Elementen aus dem Kunstturnen wie Salto, Überschlag und Rädern, begleitet mit cooler Musik. Wir bekommen auch extra angefertigte, bunte Kleider mit Ballettschuhen. Es wird eine ganz bunte Aufführung, weil ja auch das Motto „Get together, show your colours“ ist.

Wer sind die Mitwirkenden?

Wir haben verschiedene Choreografien. Einen Teil tanzen wir auch mit älteren Menschen. Komisch für mich war am Anfang auch das Mitmachen des Tanzhauses Hohenems – da sind Menschen mit verschiedens-

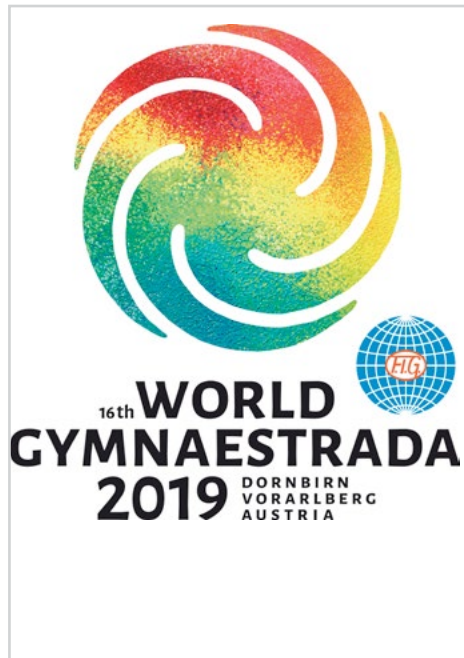
Ein riesengroßes Spektakel

Kunterbunt und farbenfroh wird die Welt im Rheintal. In Bregenz zB werden Großgruppenvorfürungen zu sehen sein, an denen tausende von Mitwirkenden ihr Können zeigen. An den Nationenabenden im Herzstück der Gymnaestrada - dem Messequartier Dornbirn - zeigen die einzelnen Nationen ihre Fähigkeiten und Besonderheiten und präsentieren mit ihrer Show ihr Herkunftsland. Die 16 Außen Bühnen im Rheintal sorgen täglich mit tollem Rahmenprogramm für „Gymnaestrada“ Flair. Allein an der Eröffnungs- und Schlussfeier auf der Birkenwiese in Dornbirn werden 1000e TurnerInnen farbenfrohe Tanzeinlagen vorführen.

Eine organisatorische Glanzleistung

Genächtigt wird hauptsächlich in allen möglichen Schulen und Turnhallen im Rheintal, gefrühstückt in den Nationendörfern. Dies wird jeweils von den verschiedenen Turnerschaften vor Ort organisiert und gerichtet. Man kann sich vorstellen, wieviel Organisation und Ehrenamt hier dahintersteckt! Mittags und abends werden die knapp 25.000 TeilnehmerInnen in der Catering-Halle und der Gymnaestrada-Verpflegungsmesse verköstigt.

Vorarlberg steht Kopf!



Zahlen und Fakten der Weltgymnaestrada 2019

- 16 Nationendörfer - Unterbringung aller TeilnehmerInnen
- insgesamt 175.000 Übernachtungen: 25% in der Hotellerie, 75% in Schulen
- knapp 25.000 TeilnehmerInnen
- aus knapp 65 Nationen
- 8 Außen Bühnen: Bregenz, Höchst, Wolfurt, Lustenau, Hohenems, Götzis, Rankweil und Feldkirch
- 16 Nationenabende mit besten Turnshows
- Großgruppenvorführungen im Stadion Bregenz
- 8000 freiwillige HelferInnen aus Vorarlberg

ten Beeinträchtigungen dabei – aber es macht voll Spaß. Die sind immer so gut drauf und mit Begeisterung dabei, auch wenn was mal nicht so hinhaut. Dabei sind sonst noch ganz viele Turnerschaften und Tanzschulen.

An welchen Programmpunkten wirst du teilnehmen?

Wir haben unseren Auftritt beim „Österreichabend“ am Montag, einmal um 18.30 und um 21 Uhr. Dieser findet im Messequartier statt. Leider ist er schon ausgebucht. Aber es finden auch bei den Außentribünen schöne Vorführungen statt, und in den Messehallen sind ganztägig tolle Programmpunkte der verschiedenen Nationen.

Wie sehen die weiteren Vorbereitungen auf dem Weg zur Weltgymnaestrada aus?

Mein angefertigtes, gelbes Kleid ist schon mal fertig. Die Ballettschuhe bekomme ich noch. In den kommenden Wochen trainieren wir zusätzlich noch am Samstag

mit allen zusammen. Die Tage vor der Eröffnung am 7. Juli bin ich jeden Tag unterwegs, in verschiedenen Kleingruppentrainings und noch die große Generalprobe am 6. Juli im Messequartier.

Auf was freut es dich am meisten?

Schon auf die Aufführungen vor so vielen Menschen. Wenn ich daran denke, bin ich schon etwas aufgeregt. Es freut mich aber auch, dass ich beim Frühstück machen für die TeilnehmerInnen, welche in Bregenz übernachten mithelfen kann. Der Gymnaestrada-Song „Like a rainbow in the sky“ gefällt mir auch. Auf die Außentribüne am Hafen und die Großgruppenvorführungen freue ich mich besonders.

Doren bei züg und sacha in Bregenz



Bei herrlichem Wetter war die Gemeinde Doren am 1. Juni beim "züg und sacha"-Markt in Bregenz am Kornmarktplatz mit dabei. Musikalisch unterhalten wurden die Gäste von der Jugendmusik Langen-Thal-Doren. Vielen Dank an alle Ständler und Besucher aus Doren, die in Bregenz mit dabei waren. Ein besonderer Dank gilt auch allen Kuchenbäckerinnen.

Neues aus dem Naturpark

Nun ist es offiziell, die Volksschule Doren wird die achte Naturparkschule. Beim Schulforum im Juni sprachen sich alle dafür aus. Die Eröffnungsfeier findet im Herbst 2019 statt. Bereits jetzt sind die Dorener Volksschulkinder mit den Rangern im Klassenzimmer Naturpark unterwegs gewesen und haben schon mal Naturparkschulluft geschnuppert. Direktor Andreas Sutterlüty nahm an der grenzüberschreitenden Fortbildung zum Thema „Nachhaltige Landwirtschaft“ teil.



Das Bild zeigt die Station Nährstoffkreislauf betreut durch die Landwirte Franz Fleschhut (BBV -stehend,links-) und Andreas Hummel (BBV, stellv. BBV-Kreisobmann -sitzend-) gemeinsam mit Lehrern aus den Naturparkschulen. (Urheber: Sonja Hatt, Naturpark)

Fortbildungen in der Naturparkschule

Das Naturparkschulkonzept beinhaltet nicht nur erlebnisreiche Erfahrungstage für unsere Schulkinder, sondern auch Fortbildungstreffen für Lehrkräfte zu den verschiedenen Naturparkthemen. Gerade im Themenbereich Landwirtschaft, wollte das Naturparkteam gemeinsam mit seinem Naturparkschulnetzwerk authentische Einblicke in verschiedene landwirtschaftliche Betriebe auf Allgäuer Seite geben. Dazu wurde im Vorfeld mit Moni Mayer (BBV, Kreisbäuerin im Oberallgäu) und Oliver Scherm (Fachberatung - Umwelterziehung des Schulamts OALiKe) an einem tollen Programm getüftelt. Die Stationen wurden vom Bayerischen Bauernverband, dem Landschaftspflegeverband Oberallgäu-Kempten und dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten betreut.

Grenzübergreifende Lehrerfortbildung der NaturparkschullehrerInnen zum Thema „Nachhaltige Landwirtschaft“

Am 08.05.2019 trafen sich 35 Lehrer aus unseren Naturparkschulen im Allgäu und Vorderwald, um sich von unseren Partnern aus der Landwirtschaft fortbilden zu lassen. Für die VS Doren informierte sich Direktor Andreas Sutterlüty.

Das Thema der Fortbildung „Nachhaltige Landwirtschaft - oder die Balance zwischen Ökologie und Ökonomie zu finden“ wurde anhand von zwei Hofbesichtigungen von dem bayerischen Bauernverband - Kreisverband Oberallgäu organisiert. Gestartet wurde bei Familie Eldracher aus Immenstadt, einem hochtechnisierten Biobetrieb. An drei Stationen, betreut durch Praktiker aus der Landwirtschaft wurde dabei auf die Themen Tierhaltung/ Betriebsabläufe, Düngung/Nährstoffkreislauf und Grünland (intensiv und extensiv bewirtschaftetes Grünland) eingegangen. Zum Abschluss trafen sich alle Teilnehmer bei Familie Kögel, die einen konventionellen Betrieb mit Hornkühen im Anbindestall führen und Direktvermarktung (Milch, Käse, Wurst) betreiben.

Verschiedenheit bringt Vielfalt

Auf beiden Höfen zeigte sich, dass sich beide Betriebe sehr viele Gedanken über das Tierwohl, ihre Betriebsabläufe und die Bewirtschaftungsformen ihrer Flächen machen. Dies ist nötig, um ökonomisch und ökologisch zu wirtschaften. Extensiv bewirtschaftete Flächen sind oftmals artenreich aber wirtschaftlich ertragsarm, intensiv bewirtschaftete Flächen sind artenärmer, aber wirtschaftlich rentabel.

Dass jeder Verbraucher auch die Möglichkeit hat, unsere Bauern ohne Umwege zu unterstützen zeigte das Direktvermarkterkonzept von Thomas Kögel: „Mir ist als Produzent der direkte Kontakt zu meinen Kunden wichtig, sie geben mir dadurch ein gutes Gefühl und die Bestätigung, dass ich meine Arbeit gut mache“.

GEMEINDE **SAAL** D O R E N

Da mit Ende des Jahres 2018 die Zusammenarbeit mit dem bisherigen Caterer Andreas Meusburger geendet hat, stellte sich die Frage, wie es mit dem Gemeindesaal weitergehen sollte. Da es der Gemeinde ein besonderes Anliegen ist, den Gemeindesaal weiterzuführen und den Vereinen auch eigene Veranstaltungen zu gewährleisten, war schnell eine Lösung gefunden: der Gemeindesaal sollte in Zukunft von der Gemeinde geführt werden. Dadurch, dass der Gemeindeangestellte Andreas Feurle die Befähigungsprüfung zum Gastgewerbe bereits absolviert hat und ihm selbst der Saal auch sehr wichtig ist, war der optimale Leiter für diese Aufgabe gefunden. Seit diesem Jahr ist er nun als gewerberechtlicher Geschäftsführer für den Gemeindesaal zuständig und koordiniert alle Abläufe, die mit dem Saal zu tun haben. Dadurch hat sich einiges geändert:

Neu ist, dass in Zukunft alles, was mit dem Saal zu tun hat, über Andreas Feurle abgewickelt wird. Von der Reservierung, über die Technik, bis hin zur konkreten Planung und Angebotserstellung, sowie die Bestellung der Lebensmittel und Getränke und die Bewirtung am Tage selbst – für alle diese Bereiche ist nun ein Ansprechpartner da. Auch die Bestellung für die Vereinsbar wird über Andreas Feurle gemacht.

Besonderen Wert wird auf die Regionalität und die Wertschöpfung in der Gemeinde gelegt, was sich besonders in der Auswahl der Lieferanten niederschlägt. Fleischprodukte werden über den in Doren ansässigen Metzger Moosmann (Naturpark-Metzgerei) bezogen. Alle weiteren Lebensmittel und Getränke kommen von Kramer's SPAR, der Brauerei Egg und der Firma Pfanner und Gutmann.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, wurde einiges in den Gemeindesaal investiert. Unter anderem wurde eine neue Ausschanktheke angeschafft. Auch die Küche wurde so ausgestattet, dass eine hochwertige Verarbeitung der Lebensmittel garantiert werden

kann und einer geschmackvollen Zubereitung der Speisen nichts mehr im Wege steht. Damit das Saalequipment auch ausreichend Verwendung findet, wird ab sofort auch der Verleih verschiedener Sachen wie Geschirr, Gläser, Stehtische mit Hussen, Marktstände, Leberkäs-

oder Sitzungen an. Für die Vereine besteht die Möglichkeit, nun auch mehrere Veranstaltungen im Gemeindesaal selbst zu bewirten, um ihre Vereinskassen aufzubessern. Ebenfalls können Agapen über den Gemeindesaal organisiert werden. Dafür werden Getränke, Brötchen, sowie Stehtische und Kühlmöglichkeiten usw. bereitgestellt und organisiert. Bei Bedarf wird auch Personal dafür zur Verfügung gestellt.



ofen, Tische & Stühle, sowie Tischdecken, Bain-Maries und vieles mehr zum Verleih angeboten. Die jeweiligen Preise können bei Andreas Feurle erfragt werden. Ziel ist es, den Gemeindesaal auszulasten und viele Veranstaltungen abzuhalten. Jegliche private Feierlichkeiten wie Geburtstage, Hochzeiten und Jubiläen sind herzlichst willkommen. Auch große Trauermahle finden im Gemeindesaal einen angemessenen Rahmen. Für Vereine bietet sich die Abhaltung von Jahreshauptversammlungen

Auf Anfrage sind auch Caterings möglich. Von der Dekoration über die Musik und das Equipment – Andreas Feurle ist euch bei der Planung und Abwicklung der Veranstaltung behilflich und kann bei Bedarf auch alles organisieren.

Sollten Fragen im Zusammenhang mit dem Gemeindesaal auftauchen, könnt ihr euch jederzeit bei Andreas Feurle unter Tel. 0664/1300982 bzw. unter der E-Mailadresse schulwart@doren.at melden.

Hast auch du Interesse, im Saalteam mitzuarbeiten? Egal ob Service, Küche oder Ausschank – wir sind immer froh über helfende Hände. Wenn du dich angesprochen fühlst und flexibel etwas dazuverdienen möchtest, dann melde dich!

Lange Nacht der Kirchen

Am Freitag, 24.05.2019 um 18 Uhr wurde in unserer Pfarrkirche zum ersten Mal die „Lange Nacht der Kirchen“ eingeläutet.

Wir konnten ein abwechslungsreiches Programm für „Jung und Alt – Groß und Klein“ anbieten.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt:

- dem Volksschulchor unter der Leitung von Sabine und Annabell Österle
- unserer Organistin Elisabeth Uhl-Mätzler für das Vorstellen unserer Orgel
- Theresa und Anna Lena Vögel für die Kinderbibelstunde
- unserem Pfarrer Albert Egender für die Foto-Show zur Pfarrwallfahrt nach Israel
- dem Mundharmonika-Duo Johann und Gerhard für die musikalische Gestaltung
- Otti Krämer für die Geschichte und Erklärung unserer Pfarrkirche
- der Theatergruppe Doren für die Unterhaltung mit „Ein Münchner im Himmel“

Wir waren über die große Besucheranzahl sehr überrascht. Euch Allen gilt natürlich ein großes DANKESCHÖN für Euer Kommen und Dabeisein.
Das Pfarrteam Doren



Bei einem kleinen Umtrunk ging dann die „Lange Nacht der Kirchen“ auf dem Dorfplatz gemütlich zu Ende.

Eltern-Kind-Treff

Im Juli und August findet kein Eltern-Kind-Treff statt. Wir treffen uns nach der Sommerpause wieder am Di., den 24.09.2019 um 15 Uhr.

Euch und euren Familien wünschen wir einen tollen Sommer!

Termine:

Di. 24. September 2019

Di. 29. Oktober 2019

Di. 26. November 2019

jeweils um 15 Uhr im Kinderbetreuungsraum
(EG Gemeindeamt)

Infos und Auskünfte

Ines Baldauf, 0664/849 22 38

Teresa Feurle, 0664/537 88 47



Connexia Elternberatung

Das Angebot der Elternberatung richtet sich an Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr.

Die Beratung erfolgt vertraulich in einem persönlichen Gespräch zur ganzheitlichen Entwicklung des Kindes. Während den Öffnungszeiten können die Eltern uns kostenlos und ohne Voranmeldung besuchen. Gerne kann auch ein Termin für ein Erstgespräch vereinbart werden.

Die nächsten Elternberatungstermine:

09. Juli 2019 10. September 2019

13. August 2019 08. Oktober 2019

jeweils von 9 bis 10 Uhr im KleinWien

Elternberaterin Claudia Giselbrecht

claudia.giselbrecht@connexia.at

0664/213 42 90

Kindergarten



Abschlussfest des Kindergartens

Da sich das Kindergartenjahr nun schon wieder langsam dem Ende zuneigt, feierten die Kinder gemeinsam mit ihren Familien bei strahlendem Sonnenschein das Jahresabschlussfest im Waldkindi. Die Kindergärtler führten ein Theaterstück über die Raupe Nimmersatt auf und sangen so manches Lied. Im Anschluss ließen alle das Fest bei einer gemütlichen Grillparty ausklingen.

In diesem Sinne wünschen wir allen tolle und erlebnisreiche Sommerferien!



Auch die Geschwister und Eltern waren beim Abschlussfest dabei.



Das schmeckt gut - selbst gegrillte Würstel

Volksschule Doren

Moorwanderung/Eröffnung der Naturparkschule im Herbst

Unter fachkundiger Anleitung war die 3. Klasse Anfang Juni im Krumbacher Moorgebiet unterwegs. Die Kinder erfuhren eine ganze Menge über die speziellen Lebensbedingungen der Pflanzen und Tiere im Moor. Mit viel Interesse suchten sie die teils sehr seltenen Tier- und Pflanzenarten, hörten Erstaunliches über die Entstehung der Moore und konnten mit allen Sinnen den sauren Moorboden erspüren. Ab dem nächsten Schuljahr werden solche geführten Lehrausgänge mit außerschulischen Experten für alle Schulklassen fix im Sachunterricht eingeplant. Nach einem einstimmigen Beschluss im Schulforum werden wir im Oktober die Eröffnung der „Naturparkschule“ feiern. Damit sind wir Teil des Netzwerkes „Naturpark Nagelfluhkette“ und können von den vielen Angeboten profitieren. Für jede Klasse stehen pro Semester zwei Lehrausgänge zu den Themen „WALD, WIESE/ALPE, GEWÄSSER und KULTUR“ auf dem Programm. Aufbauend bekommen die Kinder auf diese Weise in den 4 Schuljahren in der Naturparkschule ein umfassendes Wissen über die ökologischen Zusammenhänge unseres Lebensraumes.



Schulgarten

Nach manchen wetterbedingten Verschiebungen konnten wir Ende Mai endlich im Schulgarten Hand anlegen. Das Insektenhotel musste erneuert werden, die Hochbeete wurden bepflanzt und Kartoffeln gesetzt. Ganz wichtig war natürlich auch der Mais: Die von den Schülern zuhause gut gepflegten Maispflänzchen hatten teilweise schon eine stattliche Höhe erreicht und so konnten wir sie nun in das runde Beet gleich beim Eingang des Schulgartens einpflanzen. Da sind wir ja schon gespannt, wie hoch die Maispflanzen bis zum Herbst wachsen werden!?! Ein herzliches Dankeschön an Nicole und die anderen Helfer vom Obst- und Gartenbauverein, die wieder alles perfekt organisiert haben.



Wir freuen uns schon darauf, euch alle bei der Eröffnung begrüßen zu dürfen!



Neue Homepage

Unsere neue Homepage ist online gegangen! Wir freuen uns über viele Besucher unserer neu gestalteten responsiven Website, die nun auch auf

Smartphones und Tablets optimal angezeigt wird. Wer sich für Neuigkeiten aus der Volksschule interessiert, sich über unsere Schule informieren möchte oder einfach im Archiv nach alten Klassenfotos stöbern will, schaut einfach mal vorbei auf: www.vs-doren.vobs.at

Talenteschule Doren

Talenteabend

Die Dorener Mittelschüler bewiesen bei ihrem Abschlussabend wieder einmal eindrücklich ihre Talente. Im ersten Teil des Abends wurden mitreißende Tänze, Akrobatik- und Gesangseinlagen präsentiert. Ein „Schwimmvideo“, witzige Stop Motion Videos und die Vorstellung des Projekts „Bienenwachstücher“ rundeten diesen Teil ab. Als Höhepunkt folgte das Musical „Der kleine Tag“. In den Wahlpflichtfächern „Songs für die Bühne“ und „Starmania Musicalstar“ studierten die Schüler dieses tolle Bühnenstück ein. In vielen lustigen, komischen und nachdenklichen Szenen erfuhren die Zuschauer eine wunderbare Botschaft, die allen unter die Haut ging.

Ein gelungener, unterhaltsamer Abend mit vielen strahlenden Kindergesichtern, der zeigte, was für vielseitige Begabungen unsere Kinder haben.



Die SchülerInnen überraschten an diesem Abend mit hervorragenden gesanglichen und schauspielerischen Leistungen.

Bronzemedaille für unsere Volleyballer

Bei den Vorarlberger Meisterschaften im Beachvolleyball erreichte ein Team unserer Schule den tollen 3. Rang. Sie besiegten in einem spannenden kleinen Finale die Sportmittelschule Hohenems. Aus Doren mit im Team war Claudio Locker.



Den Höhepunkt in der Erlebnisausstellung bildete sicher das Regenwaldlabyrinth in dem Vogelstimmen, Farben und Geräusche den Eindruck vermittelten, mitten im Regenwald zu stehen.

Erlebnisausstellung „Klima verbündet“

Eine tolle Ausstellung machte Station an unserer Schule. Vielfältige Fragen wurden gestellt – was hat es mit dem Treibhauseffekt auf sich, wer sind die Verursacher, was hat der Regenwald mit uns zu tun, was können wir zum Erhalt unserer Erde tun – und anhand von Modellen, Spielen, Gegenständen durften die Kinder durch aktives Mitmachen mögliche Antworten finden.

Mathematik Wettbewerb Känguru

Auch heuer wieder nahm unsere Schule an diesem standardisierten Test, der österreichweit durchgeführt wird, teil. Viele Schüler waren mit Ehrgeiz und Ausdauer dabei, obwohl es nicht um eine Schulnote ging. Ein großes Kompliment dafür – denn nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir. Besonders erfolgreich waren die Dorener in der ersten und zweiten Klasse. In der ersten Klasse belegte Mia Vögel Platz 2 und Sidra Shekh Rashid Platz 3. Wir gratulieren recht herzlich!



In der zweiten Klasse konnte Fabian Mätzler (in der Bildmitte) den Wettbewerb für sich entscheiden.

FC Baldauf Doren

Saisonrückblick 2018/19

Nach einer durchwachsenen Hinrunde mit 14 Punkten aus 13 Spielen standen wir nach der Hinrunde auf dem 10. Platz der 1. Landesklasse. Die Rückrunde verlief unter Neo-Coach Dalibor Milicevic zunächst erfreulicher. An sechs Spieltagen in Folge verloren wir kein Spiel mehr. Mit der ersten Niederlage im siebten Rückrundenspiel kam zur zweiten Hälfte der Rückrunde ein Negativtrend einher, von dem wir uns bis zum letzten Meisterschaftsspiel nicht mehr erholen sollten. Von da an konnten wir nämlich nur noch einmal voll punkten und ein weiteres Mal ein Unentschieden herausspielen, die restlichen Meisterschaftsspiele gingen alle verloren.

Dennoch konnten wir die Rückrunde mit einem 4:1-Sieg im Abschlussspiel versöhnlich enden lassen.

Jedenfalls konnten wir die Punktausbeute der Rückrunde, im Vergleich zur Hinrunde, mit 19 Punkten überbieten und beenden damit unsere 3. Saison in der 1. Landesklasse auf Tabellenplatz neun.

Wir bedanken uns bei Immanuel Barta, Sanel Alibegovic, Philipp Schelling und William Hörburger für all ihr Engagement, das sie dem FC Baldauf Doren entgegengebracht haben. Sie haben mit dem Saisonfinale ihr vorerst letztes Spiel für den FC Baldauf Doren bestritten.

Nach dem Saisonfinale ist vor dem Wäldercup

Bereits am 6. Juli bestreiten wir in der Langener Magic Fit Arena das Achtelfinalspiel gegen Landesliga-Aufsteiger Hittisau.

Die 10. Auflage des Raiffeisen Wäldercup wird innerhalb von 16 Tagen ausgetragen, dabei finden in der 1. Runde zwei Spiele am gleichen Austragungsort statt:

16 Uhr: FC Baldauf Doren : FC Hittisau
18 Uhr: RW Langen - FC Sulzberg



Unser U14 ist Meister

Ein regelrechter Durchmarsch mit acht Siegen in ebenso vielen Spielen gelang unserem FNZ-U14. Von den gesamt 55 Treffern

konnte allein Doren-Youngster Claudio Loacker 19 Tore für sich verbuchen und wurde damit Torschützenkönig. Herzlichen Glückwunsch!



Sabrina Horvat mit unseren U12-Mädchen

Turniersieg U12-Mädchen

Unsere erste reine Mädchenmannschaft im Nachwuchsbereich des FNZ Rotachtal konnte ihre großartige, erste Saison mit einem Turniersieg in Alberschwende krönen. Auch die 21-jährige österreichische Fußball-Nationalspielerinnen Sabrina Horvat (im Foto rechts hinten) gratulierte unserem frisch gegründetem Mädchen-team zu ihrem Erfolg.

Danke

Ein großes Dankeschön gebührt an dieser Stelle auch wieder unseren zahlreichen Sponsoren, ohne die unser Fußballbetrieb in diesem Ausmaß nicht möglich wäre. Ebenfalls wollen wir uns auch bei unseren treuen Fans bedanken! Vielen Dank für eure Unterstützung!

Feuerwehr

Probentag der Blaulichtorganisationen im Gemeindegebiet von Doren

Am Samstag, den 27. April hat im Gemeindegebiet von Doren eine großangelegte und organisationsübergreifende Übung der Blaulichtorganisationen stattgefunden.

Neben dem Roten Kreuz und der Polizei waren auch die Feuerwehren aus Doren, Egg und Langen bei Bregenz im Einsatz. Im Laufe des Tages wurden verschiedenste Übungsszenarien dargestellt.

Es wurden von einem betrieblichen Unfall bei der Firma Steurer, Amoklauf in Rotach, Paragleitunfall in der Sulz bis hin zu einem Großeinsatz im Rahmen eines Verkehrsunfalles simuliert. Die Proben sind gut verlaufen und wir konnten die gute Zusammenarbeit den unterschiedlichsten Organisationen unter Beweis stellen. Der Tag wurde am Abend mit allen Beteiligten kritisch nachbetrachtet, um mögliche Verbesserungen aufzuzeigen.

Auch wurde im Nachgang das Erlebte unter den Teilnehmern bei Verpflegung im Feuerwehrhaus Doren weiter diskutiert.



Wir freuen uns, dass der Probentag in Doren stattgefunden hat und wir wertvolle Erfahrungen sammeln konnten.

Unsere Homepage zeigt sich in einem neuen Look. Es lohnt sich wieder einmal reinzuschauen: www.feuerwehr-doren.at

Vorbereitung FLA Silber

Das Probengeschehen ist schon längere Zeit in vollem Gange. Unter anderem stellt sich eine Gruppe der Feuerwehr Doren dem Bewerb FLA in Silber.

Dies bedeutet, dass alle Wehrmänner jede der Angriffspositionen beherrschen muss.

Am Bewerbungstag selbst wird per Los entschieden, welche Position an diesem Tag für jeden Einzelnen wirksam wird.

Mit dabei sind: Julian Flatz, Patrick Flatz, Simon Hagspiel, Jakob Hörburger, Fabian Lingenhel, Michele Neidlinger, Manuel Österle, Tobias Sinz, Kilian Vögel.

Ihr bisheriges Können konnten die Wehrmänner bereits am 27.04.2019 beim Kuppelcup in Au und am 18.05.2019 beim Nightcup in Nenzing unter Beweis stellen.

Wir wünschen unserer Gruppe schon jetzt viel Erfolg für den Bewerb am 06.07.2019 in Rankweil.

Musikverein Doren



Wir möchten uns bei der Dorener Bevölkerung herzlich für die großzügigen Spenden bedanken.

Rückblick Tag der Blasmusik

In diesem Jahr kehrte am Tag der Blasmusik der Winter noch einmal zurück. Uns Musikantinnen und Musikanten hielt dies nicht davon ab, „unseren“ Tag der Blasmusik am 5. Mai zu feiern. Im Anschluss an den von uns gestalteten Gottesdienst luden wir zur Agape ein. Vielen Dank an Agathe Lingenhel und den frühaufstehenden Musikantinnen für das frisch gebackene Brot.

„Züg und Sacha“

Anlässlich des Marktes „Züg und Sacha“ am Kornmarktplatz in Bregenz konnte sich Doren in der Landeshauptstadt präsentieren.

Zum Tag der Blasmusik haben wir MusikantInnen auch dieses Jahr wieder eine Haussammlung durchgeführt. Wir möchten uns bei der Dorener Bevölkerung herzlich für die großzügigen Spenden bedanken. Durch eure Spenden können wir wieder wichtige Instrumenten- und Notenanschaffungen tätigen und einen Beitrag zur Jugendförderung leisten. Vielen Dank!

Die Jugendkapelle JukaLanTha-Do durfte bei bestem Wetter ihr abwechslungsreiches Programm zum Besten geben.



Das Tenorhorn braucht einiges an Luft

Instrumentenkarussell in der Volksschule Doren

Am 11.06.19 stellte sich der Musikverein Doren in der Volksschule vor. Im Rahmen eines sogenannten „Instrumentenkarussells“ hatten die Kinder die Möglichkeit, Instrumente wie beispielsweise die Posaune, das Schlagzeug, das Tenorhorn oder das Flügelhorn auszuprobieren. Zum Einstieg spielten Joachim (Mitglied des MV) und Jakob (Mitglied der Jugendkapelle) den lauschenden Kindern im Duett ein Stück vor. Unter den interessierten Volksschulkindern gab es, im Anschluss an das Ausprobieren der verschiedensten Instrumente, eine Verlosung von Aquaria-Gutscheinen. Ein Dank gilt dem Direktor Andreas Sutterlüty und dem Lehrerteam der Volksschule Doren für die Unterstützung und Zusammenarbeit.

USG Doren

Mit unserer Vereinsmeisterschaft haben wir die Luftgewehr- und Luftpistolensaison 2018/2019 abgeschlossen.

Den Vereinsmeistertitel 2019 sicherte sich in einem spannenden Wettkampf mit 388 Ringen und 22 Innenzehnern Michael Zach. Markus Lingenhel lieferte ebenfalls einen tollen Wettkampf, musste sich aber am Ende hauchdünn geschlagen geben – 388 Ringe, 20 Innenzehner. Den dritten Platz in der LG-Klasse belegte Walter Lingenhel mit 382 Ringen. Bei den LGA-Schützen ging es nicht minder knapp her. Herbert Fink gewann mit 397 von 400 möglichen Ringen und 31 Innenzehnern vor Hans Fink (ebenfalls 397 Ringe, 29 Innenzehner), dicht

gefolgt von Walter Raich mit 396 Ringen.

Den Bewerb LG stehend aufgelegt dominierte wie im Vorjahr Georg Tuttner (391 Ringe), wenn ihm auch die Verfolger bereits näher kamen: 2. Walter Lingenhel 388 Ringe, 3. Birgit Loritz 385 Ringe, 4. Herbert Fink 365 Ringe.

Die LP-Klasse gewann Birgit Loritz mit 348 Ringen vor Simone Bald auf mit 335 Ringen. Besonders gefreut haben wir uns über die Teilnahme von Blanka Fink in der Hobbyklasse (272 von 300 möglichen Ringen).

Wir wünschen unseren Schützen gute Erholung während der Sommerpause und freuen uns auf den gemeinsamen Start in die neue LG-/LP-Saison im September.



Vereinsmeister 2019 - Michael Zach

Schießclub Weißbachtal

Heuer wurde bereits zum 5. Mal unsere Publikumsveranstaltung, der „Safaricup 2019“ durchgeführt.

Bei dieser Veranstaltung geht es darum, auf 3 verschiedene ganz in der Nähe des Tieres angebrachte Zielbereiche zu schießen, ohne aber das Tier selber zu treffen. Geschossen wurde diesmal, nachdem letztes Jahr ein Wasserbüffel und das Jahr davor ein Elefant die Zielscheibe zierte, wiederum auf den Löwen, die mit den Spitzen seiner Löwenmähne, die in die Zielbereiche hineinragten, auch geübte Schützen „fuchste“ und Abzüge brachte.

Geschossen wurde entweder mit der eigenen Waffe im Kal. 9mm Para oder .38 Spezial auf 16m, oder mit vom Verein zur Verfügung gestellten Glock Pistolen im Kal. 9mm Para für erwachsene- bzw. Pistolen im Kal. .22lr für jugendliche Schützen jeweils auf 10m. Die Veranstaltung war wieder ein voller Erfolg, mit knapp 70 verschiedenen Besuchern aus dem ganzen Land. Gesamtsieger der Veranstaltung war Klimmer Philipp mit 240 Punkten, gefolgt von Vögel Philipp mit 225 Punkten und Petscharnig Irene mit 204 Punkten. Der Sieger beim Kal. .22lr wurde Aichholzer Tobias mit 238 Punkten, gefolgt von Hilbe Christian mit 236 und Sieber Harald mit 218 Punkten.



Die 3 Erstplatzierten beim Kal. .22lr: Aichholzer Tobias (Bildmitte) mit 238 Punkten, gefolgt von Hilbe Christian (r.) mit 236 und Sieber Harald (l.) mit 218 Punkten.

Der „Safaricup“ als Publikums-Veranstaltung ist in diesem Sinne einzigartig, hier steht der Spaß im Vordergrund, auch langjährige und geübte Schützen wundern sich immer wieder, wie schnell sich auch gute Treffer dann doch im armen Tier wiederfinden. Die Teilnehmer waren begeistert von der Veranstaltung.

Obst- und Gartenbauverein



Die kühlen, nassen Tage sind vorbei, es wird allmählich von Tag zu Tag wärmer und der Sommer steht bevor.

Im Schulgarten sind wir ebenfalls ins neue Gartenjahr gestartet. In den vergangenen Wochen wurden die Beete mit den Volksschülern vorbereitet, mit Salat-, Kohlrabi-, Sellerie- und Maispflänzchen bepflanzt und Kartoffeln gesetzt. Da das Insektenhotel bereits in die Jahre gekommen war, wurde auch dieses erneuert. Mit vollem Eifer befüllten die Volksschüler die neu angefertigten Holzkisten mit vorgefertigtem Füllmaterial.

Unsere nächsten Termine:

Gartenhock

Wir treffen uns am 29. Juni 2019 um 18 Uhr bei Monika und Peter Sinz im Garten.

An diesem Abend wird uns Carola Bauer, Naturpark-Rangerin Nagelfluhkette, ihr Projekt „Regionale Hecken & Co bereichern die Kulturlandschaft im Naturpark Nagelfluhkette“ vorstellen.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und auf einen interessanten und lehrreichen Abend!

Brauchtum - Kräuterbuschen binden

Wann? 14. August 2019 um 14 Uhr auf dem Biohof Lingenhel

Wir binden an diesem Nachmittag gemeinsam aus verschiedenen Pflanzen und Kräutern wie Königskerze, Johanniskraut, Schafgarbe, Salbei, Ringelblume, Beifuß, Eisenkraut, Thymian, usw. Kräutersträuße für den Gottesdienst an Maria Himmelfahrt zur Kräuterweihe. Wir freuen uns über eure Mithilfe. Wer hat, kann eigene Blumen und Kräuter mitbringen.

Kraut einhobeln

Wann? 12. Oktober 2019 auf dem Biohof Lingenhel

„Sauerkraut selbst machen“ – ein beliebter Trend der letzten Jahre. Im Herbst richten wir wieder alles her, was zum Einhobeln von Kraut benötigt wird. Zeitnah werden wir eine Sammelbestellung von Kraut durchführen.

Nachgedacht

Fragen zum
Schmunzeln und Lachen.
Philosophieren und Diskutieren.
Verwerfen oder Ignorieren.
Allein oder Gemeinsam.
Heute oder Morgen.



Ist Glück lernbar?

Materielle Dinge machen selten langfristig glücklich. Doch obwohl wir dies wissen, suchen wir in ihnen unser Heil. Die größte Quelle unseres Glücks liegt in unseren sozialen Beziehungen: in Familie und Freunden. Auf unser Sozialleben kommt es an, auf die Freude an kleinen Dingen und auf die innere Souveränität, sich von miesen Gefühlen freizumachen. Wer ohne Neid und Missgunst lebt, wer sich nicht pausenlos vergleicht und nicht von falschem Ehrgeiz getrieben wird, hat beste Chancen, glücklich zu werden.

Was macht Musik mit uns?

Ob bewusst oder unbewusst: Töne und Klänge sind seit jeher unsere alltäglichen Begleiter und prägen unser Leben. Musik löst Emotionen in uns aus, sie verbindet, macht uns glücklich, belebt unseren Körper und wirkt gleichzeitig beruhigend und tröstend. Eine Welt ohne Musik wäre heute für viele Menschen undenkbar.

Musik bringt Menschen zusammen, lässt uns tanzen und mitsingen, manchmal auch weinen. Sie bahnt sich ihren Weg direkt in die Gefühlswelt, berauscht unsere Sinne.



Auch in Sachen Musik tut sich was in „Unser Klein Wien“: Dass diese Räumlichkeiten auch für musikalische Events geeignet sind, hat sich bei verschiedenen Vorführungen bereits gezeigt. Eine absolute Besonderheit ist bestimmt, dass schon bald ein schwarzer Konzertflügel in „Unser KleinWien“ Platz finden wird. Vor der türkisfarbenen Wand verleiht er den Räumlichkeiten zusätzlich einen edlen Touch und bringt einen enormen Mehrwert für diesen „Ort der Begegnung“.

Dieser wird nämlich zukünftig die Vorspiele der SchülerInnen der Musikschule Bregenzerwald hervorragend ergänzen und somit viele Menschen aus nah und fern nach Doren locken.

Mozart, Beethoven und Haydn hätten bestimmt schon damals eine Freude in „Klein Wien“ gehabt.

In Nachbars Garten - Verkehrsberuhigung der anderen Art

Eigentlich bin ich schon so oft daran vorbeigefahren, doch heute bleibe ich einfach ´mal stehen. Um neugierig zu sein, um Fragen zu stellen, um zu lernen und auch um mein Lob auszusprechen. Um zu schauen, was da so vor sich geht in Nachbars Garten. Der „Acker 12“ liegt direkt an der Bundesstraße und so manch einer geht hier langsamer vorbei oder gar vom Gaspedal um

burger über viele Jahre führte zur Idee aus einem Stück Feld einen Acker zu machen, der gemeinsam gepflegt und bewirtschaftet wird. Im Sommer 2018 startete das ganz besondere Gemeinschaftsprojekt. Die Nachbarn sind sich einig, sie wollen in ihrem „Acker 12“ nicht nur

Beerenhecke. Dann musste der eigentliche Acker angelegt werden. Rund einen Monat lang deckten sie den Grasboden der zukünftigen Ackerfläche einfach mit großformatigen Kartons ab. Nun stellen sie sich der nächsten Herausforderung: Wie sollte der Boden umgeackert und für die Bepflanzung vorbereitet werden? Ohne entsprechendes Ackergerät wohl eine sehr mühselige und schweißtreibende Arbeit. Doch nach etlichem Nachfragen und mehreren Recherchen stieß Christoph auf Matthias Henning vom HoKo Riefensberg. Bepackt mit Pflug, Gründung und vielen Tipps und Tricks fuhr Matthias nach Doren um zu helfen. Die Bodenverbesserer Senf, Roggen und Winterwicke wurden ausgebracht und Grasschnitt als Abdeckung und zur Feuchtigkeitsregulation darüber gestreut. Nun war der neu geschaffene „Acker 12“ bereit für seinen ersten Winter.

Bria, Anneros, Christoph und ihr Berater Matthias ruhten jedoch nicht: Im Jänner 2019 legten sie sich bereits einen Pflanzplan nach dem Motto „Gesunder Acker durch Mischkulturen“ zurecht. Dieser ist für besonders Interessierte auch im Internet einsehbar: www.acker12.jimdo.free.com/saen-und-pflanzen/gemuese-und-blumen-mischkultur HoKo Riefensberg gibt es seit März 2019 leider nicht mehr, da deren Miet- und Pachtvertrag nach knapp 2 Jahren überraschend gekündigt worden war. Aber Matthias und Mitstreiter*innen gibt es natürlich noch und der Kontakt wird auch weiterhin gepflegt. Sie haben in Rankweil ein neues Zuhause finden können, schauen aber immer wieder mal bei uns in Doren vorbei.



Freude an der Arbeit lässt das Werk trefflich geraten ... ARISTOTELES

Blauschafe, gelbe Schnecken und Pflanzen zu bewundern. Die Pflanzenverschenkewelt führen Bria und Christoph Heinzle schon seit vielen Jahren und die liegt ihnen auch sehr am Herzen: „Wir bieten hier allerlei Kräuter- und Heilpflanzen, Stauden, Blumen, Sumpf- und Wasserpflanzen zum Mitnehmen und beraten gerne. Die Ableger stammen alle von unserem Pflanzen-Stein-Reich und es befinden sich auch immer wieder besondere Pflanzenraritäten darunter“, erzählt Christoph begeistert. Leere und saubere Pflanzenbehälter können gerne zur Wiederbefüllung vorbeigebracht werden.

Der „Acker 12“ nimmt Formen an
Die sehr gute Nachbarschaft zwischen Heinzle's und Anneros Meus-

eigenes Obst und Gemüse, Kräuter, Blumen und Beeren ökologisch anbauen, sie wollen auch ganz in die Tiefe gehen, um den Kreislauf der Natur mit ihren vielen Eigenheiten erleben und verstehen lernen. Anneros stellte den Boden neben ihrem Haus zur Verfügung. Daher stammt auch der Name des gemeinschaftlichen Ackers, der sich von den Hausnummern der Beteiligten ableitet.

So wurde im Juli 2018 der erste Teil vom „Acker 12“ gestartet, das Kräuter- und Blumenbeet sowie eine



MISCHKULTUR, Freunde der besonderen Art

In Nachbars Garten

Bericht und Fotos: Karin Baldauf



Ernte gut, alles gut

Im Gemeinschaftsgarten kann jeder seine Fähigkeiten einbringen.

Anneros Meusburger kocht und backt leidenschaftlich gerne und experimentiert seit Jahren mit besonderen und qualitativ hochwertigen Produkten, die sie oftmals auch direkt aus der Natur in ihre Küche holt. Anneros fing sofort für das gemeinschaftliche Vorhaben Feuer und klärte alle Details um Grund und Boden. Nicht nur tagsüber, auch gerne zu Unzeiten sieht man Anneros durch den Garten schleichen, auf der Suche nach Schnecken, Unkraut und auch zum Gießen.

„Bria und Christoph sind mit so viel Engagement und Wissen dabei, egal ob das Wetter mal nicht mitmacht oder das Kreuz. Es ist einfach eine Freude mit so netten Menschen gemeinsam zum Ziel zu gelangen“, freut sich Anneros über die gute Nachbarschaft.

Bria Heinzle ist Absolventin des LFI-Zertifikatslehrgangs Kräuterpädagogik und liebt sowohl die Natur als auch die Gartenarbeit. Bria ist an hintergründigem Wissen über Pflanzen und an Zusammenhängen sehr interessiert. So war sie es auch, die meinem verdutzten Blick folgte, als ich die frisch gepflanzte Erdbeerzeile direkt bei und zwischen den Zwiebeln entdeckte. „Die Zwiebeln geben ihre scharfen Senföle auch in den Boden ab, wehren Schädlinge ab und verhelfen so zu kräftigen Erdbeer-

pflanzen und somit zu besonders aromatischen gesunden Früchten“ teilt Bria ihr profundes Wissen gerne.

Christoph Heinzle ist der Mann für „alle Fälle“ und oft für das „Grobe“ im Garten zuständig. Er veredelt gekonnt Bäume, bäckt besonders gerne Sauerteigbrote und betreut nicht nur die Pflanzenverschenkewelt sondern dokumentiert auch den „Acker 12“ www.acker12.jimdo.free.com und das Pflanzen-Stein-Reich www.pflanzen-stein-reich.jimdo.com in der weiten Welt des Internets.

Stolz und glücklich, denn das war wirklich ein netter Plausch. Danke für euer Tun, frei nach dem Spruch: Wissen und Pflanzen vermehrt man, indem man sie teilt.

Nicht nur beim „Tag der blühenden Landschaft“ am 16.6.19 zeigten sich zahlreiche Interessierte vom Gemeinschaftsprojekt „Acker 12“ mit Mischkultur und Blühstreifen fasziniert, auch Heinzle's Privatgarten mit Trockensteinmauern, Teich, Obstbäumen und die extensive Dachbepflanzung sowie Kunstaktionen locken immer wieder Gartenbegeisterte und Neugierige nach Doren.

Mein kleiner spontaner Stopp an der Landesstraße hat sich mehr als gelohnt. Bepackt mit frischen Pflänzlein und dem Wissen darüber, wie sie ausgewachsen aussehen und wie sie sich im Winter verhalten, trete ich meine Heimreise an.



Acker und Blühstreifen sind bestens beschildert

Ferienspaß für Ponyfreunde / s`Füfe-Fest / Sennerei

In den letzten zwei Ferienwochen veranstalten wir wieder Erlebnistage „Rund ums Pony“.

Das Pony 1 X 1

für Kinder ab 4 Jahren, die das erste Mal Ponyluft schnuppern wollen!

Termin: 26.08 bis 28.08 2019, jeweils von 9:00 bis 10:30 Uhr
Mit FEBS (Fantasie, Erlebnis, Bewegung und Spiel) erfahren die Kinder ganz spielerisch alles Wissenswerte rund ums Pony. Vom Putzen und Füttern über die Ponysprache bis zum Reiten!

Pony, ganz kreativ!

Für Kinder ab 4 Jahren

Termin: 29.08 bis 31.08 jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr.
Wir reiten durch die Natur, sammeln dabei allerlei Schätze und verwandeln diese dann in kleine Kunstwerke!

Pony, ganz kreativ!

Für Kinder ab 9 Jahren

Termin: 02.09 bis 04.09 2019 jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr.
Wir reiten durch die Natur, sammeln dabei allerlei Schätze und verwandeln diese dann in kleine Kunstwerke!

Bitte für alle Kurse einen gut sitzenden Fahrradhelm oder eine Reitkappe mitbringen. Kleidung: lange, bequeme Hosen und feste Schuhe (keine Sandalen).

Bitte Anmelden unter: Tel. 0664/73104124
Email: reitpaedagogik-biserhof@aon.at



Vorankündigung Stockhiatla

Auch heuer FC Baldauf Doren am Tag vor dem Nationalfeiertag (25. Oktober) wieder zu ihrer traditionellen Veranstaltung in den Gemeindsaal ein, wo auch in diesem Jahr Stimmung pur garantiert wird. Kein ruhiges Sitzenbleiben gibt es nämlich, wenn „Die Stockhiatla“, eine der aktuell attraktivsten Unterhaltungsbands aus Österreich, das Stimmungsbarometer zum Überkochen bringen. Durch unglaubliche Intuition & Professionalität wird eine Show von atemberaubender Volksmusik bis hin zum angesagtesten Chartbreaker geboten.



Sozialsprengel Vorderwald Beratung rund um die Betreuung und Pflege

Am Donnerstag, den 4. Juli 2019 ist Renate Eugster, Case Managerin für den Sozialsprengel Vorderwald, in der Zeit von 10:00 - 12:00 Uhr im „Unser KleinWien“ (Bücherei) für euch da.

Sie beantwortet euch Fragen über das bestehende Betreuungs- und Pflegeangebot, sowie über Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten dazu.

Sennerei Huban startet mit Rupp in den Sommer

Mit 01.06.2019 übernimmt die Rupp AG mit ihrer Marke Alma den Betrieb der Sennerei Huban in Doren. Die Sennerei und der Verkaufsladen werden in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Blick in die Zukunft und viel Freude weiterbetrieben. Das bestehende Fachpersonal sorgt weiterhin für würzige lokale Käsespezialitäten und viele Geschmacksmomente für die gesamte Familie. Alle Käseliebhaber und -liebhaberinnen sind herzlich in unserem Sennereiladen willkommen! Schaut doch mal vorbei und überzeugt euch selbst!

Öffnungszeiten:

Montag	08-12 Uhr, 16-18Uhr
Dienstag	08-12 Uhr
Mittwoch	08-12 Uhr, 16-18Uhr
Donnerstag	08-12 Uhr, 16-18Uhr
Freitag	08-12 Uhr, 16-18Uhr
Samstag	08-12 Uhr



s`Füfe-Fest

Auf dem Dorfplatz in Doren findet in diesem Jahr am Freitag, 5. Juli ein neues Format des „zemmat ku“ von und mit dem Bürgerschützenverein statt.

Dabei steht Metzgermeister Rainer Moosmann mit seinen Fleischspezialitäten zur Verfügung und sorgt für allerlei Leckereien vom Grill. Erfrischungen gibt es an der Cocktailbar. Lasst euch überraschen.

Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt:

Wo: Dorfplatz

Wann: Freitag 5.7.2019

Beginn: ab 5e (17 Uhr)

Ausweichtermin bei Schlechtwetter: Freitag 12.7.2019

Der Bürgerschützenverein

Wertstoffsammelstelle der Gemeinde Doren

Restmüll-Abfuhrtermine: Mittwoch, 31. Juli 2019
Mittwoch, 28. August 2019

Mittwoch, 25. September 2019
Mittwoch, 30. Oktober 2019

Bitte die schwarzen Restmüllsäcke mit der Aufschrift „Fa. Ennemoser“ am Sammeltag bis 8 Uhr früh bereitstellen.

WERTSTOFFHOF:

Die Abgabe von Altpapier und Karton, Gelber Sack, Altglas und Altmetall, Bioabfall, Altkleider können, außer an Sonn- und Feiertagen, täglich in der Zeit von 07 bis 19 Uhr erfolgen. Zu beachten ist, dass Holz und Sperrmüll kostenpflichtig sind und nur nach Vereinbarung mit Bauhofmitarbeiter Christoph Bechter gegen Barzahlung abgegeben werden können.

Biologische Altöle und Fette können auch nur nach Vereinbarung mit Bauhofmitarbeiter Christoph Bechter abgegeben werden.

Grundsätzlich dürfen nur Wertstoffe aus privaten Haushalten abgegeben werden. Säcke für Altkleider können kostenlos im Gemeindeamt oder beim Bauhof Doren abgeholt werden.

Bitte um Beachtung - Überfüllung von Restmülltonnen und Müllsäcken

Bei Überfüllung, wird der Müll, der über den Behältern bzw. den Säcken heraussteht oder neben diesen liegt, zurückgelassen. Zudem können auch zusätzliche Kosten entstehen. Falls sie mit dem Volumen ihrer Restmülltonnen kurzfristig nicht auskommen, haben sie jederzeit die Möglichkeit, Restmüllsäcke im Gemeindeamt zu erwerben.

Bitte um Beachtung

Sind Behälter oder Container beim Wertstoffhof geschlossen bzw. voll, können und dürfen keine weiteren Wertstoffe mehr abgegeben werden.

Halten Sie die Öffnungszeiten ein und befolgen Sie die Informationen auf den aufgestellten Hinweisschildern.

Nichtbeachtung wird mit 25 Euro Bearbeitungsgebühr geahndet.

Elektro- und Elektronik-Altgeräte aus privaten Haushalten können nur nach Vereinbarung mit Bauhofmitarbeiter Christoph Bechter abgegeben werden. Tel.: 24 684 oder 0664/191 66 67.

Weitere Informationen:
Bauhof Doren
Tel. 24 684
Mobil 0664/191 66 67
bauhof@doren.at

Verschmutzungen auf Straßen wieder entfernen

Immer wieder langen im Gemeindeamt Beschwerden ein, dass Straßen (Genossenschafts- und Privatstraßen und Güterwege) nach Heu-, Gülle oder Holzarbeiten stark verschmutzt zurückgelassen werden. Sie werden leider auch nach Abschluss der Arbeiten nicht gereinigt. Die Anrainer und Straßennutzer bleiben oft ratlos zurück. Wir appellieren an alle: Wer Straßenabschnitte intensiv nutzt und allenfalls diese stark verschmutzt, ist auch für die Reinigung dieser verantwortlich. Vielen Dank auch an jene, die dies bereits in dieser Form seit jeher erledigen.

Grünabfallsammelstelle der Gemeinde Doren

Strauchschnittentsorgung: Die Abgabe ist ab sofort wieder möglich.

Preise:	Kleinmengen (bis ca. 100 Liter)	€	0,50
	Schiebetruhe (pro 100 Liter)	€	1,00
	Großmengen (pro m ³)	€	10,00



Veranstaltungen in Doren

Sa	29.06. 2019	18:00 Uhr	Gartenhock
Di	02.07. 2019	18:00 Uhr	Allgemeine Rechtsberatung
Do	04.07. 2019	09:00 Uhr	Sprechstunde - Sozialsprengel
Fr	05.07. 2019	17:00 Uhr	s' Füfe Fest
Fr	05.07. 2019	17:00 Uhr	Ganz Ohr! Faszination Vorlesen
Di	09.07. 2019	09:00 Uhr	Elternberatung
Fr	02.08. 2019	17:00 Uhr	Ganz Ohr! Faszination Vorlesen
Di	13.08. 2019	09:00 Uhr	Elternberatung
Mi	14.08. 2019	14:00 Uhr	Kräuterbuschel binden
Di	27.08. 2019	20:00 Uhr	Literatursalon
Fr	06.09. 2019	17:00 Uhr	Ganz Ohr! Faszination Vorlesen
Di	10.09. 2019	09:00 Uhr	Elternberatung
Di	24.09. 2019	15:00 Uhr	Eltern-Kind-Treff
So	29.09. 2019	07:30 Uhr	Nationalratswahl
Di	08.10. 2019	09:00 Uhr	Elternberatung

Alle Veranstaltungen in der Gemeinde Doren sind auf www.doren.at ersichtlich. Mit der **mobilen App Gem2Go** sind sie jederzeit auf dem neuesten Stand. Diese kann auf www.doren.at abonniert werden.

Geburtstage

04. Juli	Luise Böhler, H.Nr. 188	75
13. Juli	Erika Sinz, H.Nr. 52	79
14. Juli	Agathe Böhler, H.Nr. 177	81
15. Juli	Hermann Troy, H.Nr. 112a	74
26. Juli	Marianne Böhler, H.Nr. 187	80
26. Juli	Erwin Stückler, H.Nr. 104	75
27. Juli	Marianne Sohm, H.Nr. 14	81
29. Juli	Anton Sohm, H.Nr. 14	85
08. August	August Schatz, H.Nr. 127	74
12. August	Anna Fink, H.Nr. 57	71
13. August	Rosa Vögel, H.Nr. 179	83
15. August	Johann Hagspiel, H.Nr. 146	90
18. August	Hedwig Ranak, H.Nr. 203	78
19. August	Erna Zandona, H.Nr. 255	79
20. August	Hildegard Lingenhel, H.Nr. 35	83
21. August	Irma Österle, H.Nr. 59	72
24. August	Martin Österle, H.Nr. 59	82
24. August	Johann Giselbrecht, H.Nr. 106	71
29. August	Siegmar Böhler, H.Nr. 188	76
31. August	Maria Lingenhel, Langen	95
02. September	Priska Herburger, H.Nr. 107	78
04. September	Albert Nußbaumer, H.Nr. 24	86
06. September	Rosa Giselbrecht, H.Nr. 103	72
14. September	Maria Baldauf, H.Nr. 73	80
19. September	Rita Dür, H.Nr. 160	78
20. September	Friedrich Mätzler, H.Nr. 158	74
27. September	Erika Kohler, H.Nr. 117	83

Radius Fahrradwettbewerb 2019

Die Gemeinde Doren beteiligt sich auch heuer wieder beim beliebten Vorarlberger Radius FAHRRADWETTBEWERB. Hast du Lust auf mehr Bewegung, willst du einen Überblick über deine geradelten Kilometer bekommen oder mit Freunden um die Wette radeln und ganz nebenbei auch noch das Klima schützen? Dann mach mit beim Radius Fahrradwettbewerb!

Einfach anmelden!

Unter www.fahrradwettbewerb.at kannst du dich ganz einfach anmelden. Wer bereits mitgemacht hat, kann unter den persönlichen Zugangsdaten wieder seine Kilometer erfassen. Und falls jemand keinen Internetzugang hat, so übernimmt Reinhard Maier im Gemeindeamt wieder gerne die Verwaltung eurer Radkilometer.

Alle TeilnehmerInnen, welche bis September mehr als 100 Kilometer radeln, nehmen an der Verlosung attraktiver Preise teil.

Wir wünschen allen fleißigen Radlerinnen und Radlern viel Spaß beim Wettbewerb.

RADIUS
FAHRRADWETTBEWERB



Ärztliche Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen im Bereich Vorderer Bregenzerwald:

29. bis 30. Juni 2019	Dr. Isenberg, Langen
06. bis 07. Juli 2019	Dr. Lechner, Sulzberg
13. bis 14. Juli 2019	Dr. Bilgeri, Hittisau
20. bis 21. Juli 2019	Dr. Helbok, Krumbach
27. bis 28. Juli 2019	Dr. Grimm, Lingenau
03. bis 04. August 2019	Dr. Bilgeri, Hittisau
10. bis 11. August 2019	Dr. Grimm, Lingenau
15. August 2019	Dr. Lechner Sulzberg
17. bis 18. August 2019	Dr. Isenberg, Langen
24. bis 25. August 2019	Dr. Helbok, Krumbach
31. August bis 01. Sept. 2019	Dr. Bilgeri, Hittisau
07. bis 08. September 2019	Dr. Isenberg, Langen
14. bis 15. September 2019	Dr. Lechner, Sulzberg
21. bis 22. September 2019	Dr. Helbok, Krumbach
28. bis 29. September 2019	Dr. Grimm, Lingenau
05. bis 06. Oktober 2019	Dr. Bilgeri, Hittisau